Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985

Quelle:
Copyright:

6.1. Gruppierungsfragen
6.2. Stilistische Beziehungen zu Heiligenkreuzer Hand = schriften
6.3. Stilistische Beziehungen zu Handschriften außer = halb des Klosters.
6.4. Datierungsfragen
7. Das " Magnum Legendarium Austriacum " (Csc.11-14) ...S.62-98
7.1. Der Text - Herkunft und Verbreitung
7.2. Datierung
7.3. Lokalisierung
7.4. Typus ind Ikonographie
7.4.1. Typus (Das Legendarium von Citeaux, Stutt = garter Passionale und Zwiefaltener Martyrolo = gium; das Zwettler Legendarium).
7.4.2. Initiale - Figur - Text
7.4.3. Ikonographie (Die Tracht der Heiligen)
7.5. Ausstattung (Die Initialen)
7.5.1. Die figürlichen Initialen
7.5.2. Die Rankeninitialen (Allgemein, Verhältnis zur Glasmalerei und zu importierten Handschriften, die einzelnen Zeichnerhände)
7.6. Übersicht der verschiedenen Zeichnerhände
7.7. Literaturauswahl
8. Handschriften aus dem Umkreis des " Magnum Legendarium Austriacum " (Csc.126, 34, 108, 197, 244, CVp.398) . S.99
9. Anhang I: Das älteste Heiligenkreuzer Bücher = verzeichnis S.100-101
10. Anhang II: Importierte Handschriften (Csc.226, 130, 36, 88 und 326). S.102
11. Zusammenfassag S.103-110
Anmerkungen S.111-121
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur S.122-123